

# Herausforderung Autonomie

**Ulrich Fink,**  
**Hildegard Huwe,**  
Diözesanbeauftragte für  
Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln



## Inhaltsangabe

- Alltagsverständnis
- Etymologie
- Immanuel Kant
  - Exkurs: Autonomie - Selbstbestimmung
- Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung
- Das Prinzip „Autonomie“

## „Autonomie“- Alltagsverständnis

- Entscheiden ohne Bevormundung
- Individuelles Entscheiden
- Freiheit des Willens
- Eine eigenständige Persönlichkeit sein

Erzbistum Köln

## Etymologie

### **Autonomie:**

sich selbst das Gesetz geben



### **Heteronomie:**

sich durch einen anderen das Gesetz geben lassen

Erzbistum Köln

## Immanuel Kant: Autonomie als ontologische Kategorie

Der Mensch ist

- als **Körper- und Sinnenwesen** den Gesetzen der Natur unterworfen und damit in einer Weise fremdbestimmt, der er sich weder entziehen noch die er seinem Willen unterwerfen kann.
- als **Vernunftwesen** in der Lage, sich zu seinen Trieben und Neigungen distanzieren und deshalb frei zu handeln.

Erzbistum Köln

## Immanuel Kant

Der Mensch ist frei und bestimmt den Maßstab seines Handelns selbst.

Er handelt dann moralisch, wenn er sich selbst an das Sittengesetz bindet.

D.h., er handelt ohne Rücksicht auf persönliche Neigungen und unabhängig von bestimmten Zwecksetzungen, sondern rein nach Maßgabe der Pflicht und gemäß Vernunftgründen, die prinzipiell jedermann gegeben und zugänglich sind.

Erzbistum Köln

## Immanuel Kant

- **Freiheit** - vom Naturzwang  
- zur Mündigkeit

- **Autonomie:**  
unverlierbare Wesenseigenschaft

„Nicht, weil der Mensch über sich bestimmen kann ist er autonom. Sondern weil er autonom ist, kann er über sich selbst bestimmen.“

Erzbistum Köln

## Exkurs:

### Autonomie - Selbstbestimmung

Funktionale      Essentielle  
Autonomie

Selbstbestimmung  
in der praktischen  
Ausübung

- kann eingeschränkt sein

als Wesens-  
eigenschaft

- unverlierbar

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

- Aus der Tradition des Hippokratischen Eides:

Ethik der Fürsorge

Salus aegroti vor Voluntas aegroti

Bsp.:

Aufklärung des Patienten als Schaden

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

Wo die  
**Selbst-  
bestimmung**

des Patienten  
abnimmt,



nimmt die  
**Fürsorgepflicht**  
des Behandlers zu.



Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

### Paternalismus

„Paternalistisch ist eine Handlung X durchgeführt durch A (Individuum/Gruppe) dann und nur dann, wenn

- 1) die Handlung X primär intendiert ist, um das Interesse von B zu befördern,
- 2) B`s Zustimmung oder Ablehnung für A nicht relevant ist.

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

- Medizinische Forschung
  - in den Konzentrationslagern
  - in den USA: Tuskegee-Syphilis-Studie von 1932 - 1972



Selbstbestimmung der Probanden u. Patienten als wirksamer Schutz vor Missbrauch

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

- Kritik totalitärer Regimes,  
Bürgerrechtsbewegungen, Erklärung der  
Menschenrechte durch die UNO 1948  
führen von der

Ethik der Fürsorge ➡ Ethik der Autonomie

„Aktivität-Passivität“  
„Führen-Folgen“

„partnerschaftliche  
Kooperation“

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

„...ob und inwieweit das ethische und  
rechtliche Postulat einer autonomen  
Selbstbestimmung in Fragen medizinischer  
Behandlung und Pflege die Möglichkeiten  
von Menschen, die sich in schweren  
Lebenskrisen befinden, nicht überfordert.“

Eibach 2005

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

### Asymmetrie

#### Arzt/ Pflegekraft

Fachlichkeit,  
Gesundheit,

Routine,

Konfrontation  
mit der Not des anderen

zeitliche Begrenzung der  
der Hilfeleistung

#### Patient

Rat- u. Hilflosigkeit;  
psych., phys. und  
soziales Kranksein;  
ungewohnte Abläufe;

existenzielle  
Betroffenheit;

Dauer u. Unabsehbarkeit  
des Krankseins;

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

- Beckmann: „Doppelte Asymmetrie“

#### Patient

Wissen über seine  
Krankheitsgeschichte;  
Wertesystem;

#### Arzt/Pflegekraft

braucht die  
Einwilligung des  
Patienten

Erzbistum Köln

## Autonomie in der Geschichte der Arzt/Pflegekraft-Patienten-Beziehung

- Selbstbestimmungsrecht des Patienten vor der Fürsorgepflicht des Arztes/Pflegekraft.
- Fürsorge ist keine Kompensation für eingeschränkte oder fehlende Selbstbestimmung des Patienten.
- Bei eingeschränkter/ fehlender Selbstbestimmung ist der Arzt/ die Pflegekraft herausgefordert, die verbliebenen Selbstbestimmungsmöglichkeiten des Patienten zu stärken.

Erzbistum Köln

## Das Prinzip „Autonomie“

- Gefahr der Verengung:
  - Individualistisch
    - Autonomie in Beziehung
  - Rationalistisch
    - Rolle der Intuition

Erzbistum Köln

## Das Prinzip „Autonomie“:

- Unterstützung durch die Professionellen.
  
- Das Recht auf
  - informierte Zustimmung,
  - Selbstbestimmung in Bezug auf das Eigenwohl,
  - auf Wahl zwischen möglichen Alternativen,
  - möglichst geringe Einschränkung des Handlungsspielraums.

Nach: Fölsch 2008

Erzbistum Köln

## Fazit

Die Autonomie ist im Verlauf der Diskussionen nicht einfach neben die Fürsorge getreten, sondern zum Grundpfeiler medizin- und pflegeethischer Argumentation geworden.

Erzbistum Köln